

Bürgermeister Arnold in Ehrenfriedrichsdorf; Herrn Willy Groß in Dresden; Herrn Julius Hildeberg in Dresden; Herrn Franz Zechmann in Dresden. — Ein Mädchen: Herrn Apotheker Johannes Mühlberg in Leipzig; Herrn Herrl Quatrosch in Leipzig.

Genorden: Herr Pastor emer. Ador Oswald Köhler in Gaußsch, Bez. Leipzig; Fräulein von Chenelet (83 J.) in Raumburg a. S.; Herr Friedrich Emil Weigel, Rentner in Dresden; Frau Henriette Pächler geb. Frauenheim (47 J.) in L. Blagwitz; Herr Max Köhler in Leipzig; Frau Joh. Friederike Auguste Striebing (52 J.) in Leipzig; Frau Frieda verw. Barmesler geb. Lüdemann in Leipzig; Herr Hermann Braune, Commis (23 J.) in Leipzig; Frau Antonie verw. Müller geb. Walther in Dresden; Herr F. W. Leusake in Dresden; Herr Adalbert Simon, Privatist in Dresden; Herr Parikulier Karl Gottlieb Leuthold (82 J.) in Dresden; Herr Karl Eduard Grabner, Registrator a. D., in Dresden; Frau Anna verw. Kammergerichtsrat Döhner geb. Schaarshmidt in Berlin; Frau Selma Luise Ida verw. Gahner geb. Schumann in Dresden; Frau Ernestine Pauline Langhäußig geb. Miße (56 J.) in Dresden; Frau verw. Gerichtsamtmann Auguste Adelheid Meißel geb. Schumann in Dresden-Striesen; Herr Franz Anton Albert, Kgl. sächs. Zollbeamter a. D., in Löbau.

Stadttheater.

Baugen, 29. Dezember. Vor Thorjuchluß bringt Herr Direktor Hanfing noch eine Premiere und zwar das erst vor einigen Tagen in Berlin zur Aufführung gebrachte Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Max Bernstein „Matthias Gollinger“. Blumenthal hat abermals die Berliner mit einem neuen Werke entzückt und hat nach dem durchschlagenden Erfolg mit seinem „Im weißen Rößl“ wieder die Gebirgsmundart verwendet, nur versetzt er dieselbe diesmal „als Gast“ nach Berlin. Mit Ausnahme von Berlin ist das Lustspiel noch in Hamburg und Hannover zur Aufführung gekommen und ist somit Baugen die vierte Stadt, die diese Novität bringt. Die Berichte der Berliner Presse über die Premieren geben Zeugnis von dem ehrlichen Erfolge, den das Stück errungen und wird es gewiß auch hier, da es auf das Beste besetzt und gut vorbereitet ist, eines Erfolges sicher sein. Die Hauptrollen sind mit den Herren Schlegel, Hagemann, Eckert sowie den Damen Weiden, Ecker und v. Glog besetzt. Nachstehende Rollen mögen hier noch Platz finden: Ein Privat-Telegramm aus Hamburg meldet, daß am ersten Feiertag am Karl Schulte-Theater Matthias Gollinger mit Schweighofer als Gast zur Aufführung kam. Das Stück hat dort einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Hierzu stellt man sich mit, daß Schweighofer an die Verfasser folgendes Telegramm gerichtet hat: „Ehrlich und ohne Hebelenerlei gesprochen, hatte das Stück bei ausverkauftem Hause und geräumtem Dache einen außerordentlichen Erfolg. Die Rolle des Matthias Gollinger schlug zündend ein.“ Welleicht findet sich auch in Berlin noch Gelegenheit, Schweighofer in dieser Rolle gastieren zu lassen. — Hannover, 26. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die heutige Premiere „Matthias Gollinger“ von Blumenthal und Bernstein hat vor total ausverkauftem Hause einen außerordentlichen Beifall gefunden.

Trübende Nachsalben und durchschlagender Fetterkeitserfolg. Bei allen Anlässen fanden sämmtliche Hervorrufer der Autoren, Darsteller und Direktion statt. Die Hauptrollen lagen in den Händen des Herrn Matthies und Fräulein Niels. Es wurde vorzügliches geleistet.

Gingehaut.

* Cunewalde. Ein selten schönes und genührendes Konzert brachte uns der 3. Feiertag, an welchem der gemischte Gesangverein „Viederhort“ in Kuisches Gasthof seinen diesjährigen Auf- führungabend veranstaltete. Der „Viederhort“, der seit Ofter- unter der Leitung seines neuen Dirigenten, des Herrn Kantor Wendel-Hammerstedt steht, zeigte mit diesem Konzerte, daß er nicht etwa nur auf dem Niveau seiner alten Leistungen stehen ge- blieben ist, sondern unter der ausgezeichneten Leitung seines Diri- genten stetig weiter gearbeitet und seine Leistungen immer künst- lerischer zu gestalten bemüht hat. Die einzelnen Chornummern des sehr umfangreichen Programms wurden mit großer Präcision, Klangschönheit und meist auch mit großer Tonreinheit vorge- tragen. Entzückend gelangen die drei Mendelsohn'schen Chöre: „Erstlich mit mir“, „Es fiel ein Reif“ und „Auf ihrem Grab“. Der Vor- stand des Vereins Herr W. Müller fand mit seinem Baritonstimm- „An der Weser“ von G. Boerfel reichen Beifall, desgl. die Frä. Große und Philipp mit ihren Duetten von Lausen und Hiller. — Die Weihnachtstimmung, die über dem Konzerte lag, wurde sehr gut motiviert mit der prächtig gesungenen Gluck'schen Motette: „Hoch thut euch auf!“ — und erreichte ihren Höhepunkt in dem melodramatischen Weihnachtsspiel von A. Reiser: „Weihnachten im Schnee“. Die verbindende Deklamation der ergreifend in Dichtung trag Frä. Johanne Käge frei vor. War ihre Stim- für den großen Saal auch vielleicht nicht ganz ausreichend, so sprach doch Frä. Käge so klar und rein, so innig und gemüthwarm, daß die Zuhörer sämmtlich in fast atmungsloser Spannung von ihr gehalten wurden. Die Chöre wurden gut gesungen, und die Pianoforte- begleitung ward sehr decent ausgeführt. — Im Mittelpunkte des ganzen Konzertes standen jedoch die Klavierstücke des Sohnes unseres Kantors, des Hrn. Pianisten Hans Wendel-Hammerstedt aus Halle a. S. — Dieser ausgezeichnete Künstler, der schon in Berlin, Wien, auch einigen Städten Sachsens, mit großem Erfolge son- gert hat, spielte erst mit seinem Vater das Klavier-Konzert (F-moll) v. Weber auf 2 Klavieren in gutem Ensemble, darauf allein die gemaltige Klavier-Legende: „Der heil. Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend“. In den Oktavenjahren der Einleitung sah man den Franziskus im Geiste erst auf den Wogen der ruhigen See dahinschreitend, die dann immer lebhafter und hümmlicher wurden, je heftiger und wilder die hymnischen Läufer einher- jagten. Diese außerordentlich schwierige Fantasia wurde von Herrn

Wendel-Hammerstedt mit brillanter Technik und größter Diavone bewältigt. Dem rauschenden Beifalle nach dem herrlichen Spiele folgte auch die Ueberreichung eines vom „Viederhort“ gewidmeten Vorbeertrages. Später spielte der Künstler noch Chopins A-moll- und Cis-moll-Walzer, sowie dessen A-dur-Polonaise. Als Zugabe übertraute Herr Wendel-Hammerstedt mit der „wilden Jagd“ von Th. Kullak, die er so meisterhaft beherrschte und mit solcher Kraft und Ausdruck vortrug, daß der Applaus fast kein Ende nehmen wollte. Da man hier derartige plantische Leistungen überhaupt noch nicht gehört hatte, war es ein sehr gutes Zeugnis für die Be- lücher des dichtgefüllten Konzertsaales, daß diese Darbietungen mit so großer Begeisterung aufgenommen wurden. Alles in allem können wir uns nur gratulieren, derartige eminente Leistungen auch einmal hierorts gehört zu haben. Vielleicht verschafft uns der Dirigent des Vereins später wieder einmal solchen Kunstgenuß; einer sehr dankbaren Aufnahme darf er versichert sein. Der Verein aber hat mit dem Gelingen dieses Konzertes gezeigt, daß er mit seinen Leistungen und dem ganzen künstlerischen Arrangement des Abends auf der Höhe steht und seine Aufgaben vollkommen er- löst hat.

Wittellungen aus dem Publikum.

Baugen, 29. Dezember. Die in voriger Nummer kurz schon er- wähnten neuen Ansichtspostkarten, welche die lithographische An- stalt der Herren Deubner u. Scholze hier in vorzüglicher Aus- führung hergestellt hat, bringen in hübschen Ansichten: 1) Markt mit Rathaus und zwar sind die Häuser tief mit Schnee bedeckt; die Auf- nahme ist anscheinend vom Laurenturm aus erfolgt. 2) Gesamtansicht von Baugen, von Norden und von Westen her, sowie die „Fischer- sparte“ im Schnee; diese Karte ist sowohl als Postkarte, wie als Druck- sache, und auch mit gebrauchtem Neujahrswunsch zu haben. 3) Eine ganz prächtige Ansichtskarte der Stadt Baugen, auf welcher eine reizende junge Kabuffreierin vom Monde aus nach unserer Stadt herunterfährt und mit höchstem Geize ihre Sportmütze schwingt. Diese Karte dürfte viel gekauft werden, ebenso 4) eine zusammenlegbare vierfache Karte, welche zum Druck nach Porto verhandelt werden kann. Diese „Drucktafel“ enthält Stadtbilder von Norden her, von Brühl'sen- berg aus, ferner drei wendliche Mädchen und endlich die Michaels- kirche und die alte Wasserkunst. Außerdem trägt diese Klappenkarte, nach eingeholter obligatorischer Genehmigung, das schöngezeichnete Baugener Stadtwaappen. Den Beschluß bildet ein vierblättriges Kleblatt. — Auch ist 5) von den Herren Deubner und Scholze im Auftrage des Bergwirts Herrn Emil Großel eine schöne Ansichtskarte vom „Wönisch- walden Berg“ angefertigt worden, welche von den zahlreichen Besuchern des Berges sicher viel gekauft werden wird. Die Karte enthält gleich- zeitig Sommer- und Winteransichten und zwar die Berggipfel von der Südseite her, das Haus mit Ausichtsturm von Norden her, dem Bismarckstein und das neue Bajermert. — Die Karten gelangen sich ebenfalls wieder durch ihre Farbenprächtigkeit aus; sie sind bereits in allen bezüglichen Verkaufsstellen zu haben.

1000 Mark auf erste Hypothek auf ein Zinshaus mit Bäckerei werden zum 1. April 1899 zu leihen gesucht. Berthe Offert. bitte unt. M. G. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Gegen Barzahlung wird zu kaufen gesucht ein Rittergut

Im Höchsthwerth von 400000 Mark. In Frage kommt nur die nächste Nähe von Baugen. Agenten sind aus- geschlossen. Adresse des Reflektanten und nähere Auskünfte liegen in der Geschäftsstelle dieses Blattes aus.

Schankwirthschaft mit Kramerei und 11 Scheffel Feld und Wiese ist mit ca. 5-6000 Mk Einzahlung zu verkaufen. Zahlungs- fähige Käufer ersahen Näheres durch Neumann, große Brühlergasse 1.

Eine Mühle mit Bäckerei sofort zu verpachten. Bäckerei mit Land- wirthschaft zu verkaufen. Gebrauchs- tes Inventar sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht durch Hotel, Unterm Schloß 34.

Trefse nächsten Sonnabend mit einem großen Posten Karpfen und Schleien, meistens Galtler, auf tiefem Fisch- marke ein und empfehle dieselben als sehr preiswerth.

Friedrich Zuberlitz, Königswarda.

Für Stellmacher, Tischler 2c. Wegen Platzmangel und Dampf betrieb verkaufe meinen Windmotor zu jedem annehmbaren Preise. Kraft- leistung 4 HP.

R. Lehmann, Camina b. Merka. Große Lampe, fast neu, für Re- kaurateure, billig zu verkaufen. Ed. Fröhliche, Lauenaraben 4.

Ein gut erhaltenes Sopha ist billig zu verkaufen. Regelfstraße 8, I, r.

Werd, Mustatschimmel, 4jährige Stute, ist zu verkaufen in Groß-Döbichau No. 27.

Jeden Sonnabend verkaufe auf dem Wochenmarke lebende Karpfen Pfund 70 Pfa., frische Hechte Pfund 50 Pfg. Ernst Boitsche aus Wüda.

Ritterg. Schmochtk verkauft einen 2 Jahre alten Liden- burger Zuchtstullen.

Hund, Forterreier, sehr sauber u. wachsam, ist preiswerth zu verkaufen: Burg- platz 1, 2. Etage bei Dreißig.

Beste und billigste Bezugs- quelle für garantiert neue, doppelt gereinigte, gewöhnliche, echt nordische Bettfedern. Wir versenden kostenfrei, gegen Nach- nahme beliebiges Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfa., 80 Pfa., 1. u. 2. 25 Pfa., und 1. u. 2. 40 Pfa.; Feine prima Halbdaunen 1. u. 2. 60 Pfa. u. 1. u. 2. 80 Pfa.; Polarfedern: halb- weiß 2. u. 3. 30 Pfa., und 2. u. 3. 50 Pfa.; Silberweiße Bettfedern 3. u. 3. 50 Pfa., 4. u. 3. 50 Pfa.; echt chinesische Ganzdaunen (sehr saftig) 2. u. 3. 50 Pfa. und 3. u. 3. 50 Pfa.; echt nordische Polarfedern nur 4. u. 3. 50 Pfa. Verpackung zum Kollektivpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 25 Pfa. 5% Rabatt. Nichtgefallenes berechtigt zur Rückgabe. Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Wie noch nie! Pfd von 30 Pfg., 100 Stück mit Namen von 3 Mt. an.

Neujahrskarten! Aller Arten! Hübsch und prächtig! Sinnig, mächtig, In der Auswahl wichtig, sein Erfolge heuer wieder ein! Jeder findet, was er will, Lenkt zu mir er bin sein Ziel! Kalender gkht's in 40 Sorten und Kontobücher aller Arten bei W. Weiser.

ein Specialhaus detail in trockenen Gemüsen von Carl Rahrowe empfiehlt Goldthrice zum neuen Jahr.

Doosfeine frisch geräucherter Lachsheringe von ganz vorzüglicher Qualität emp- fang und empfiehlt a Stück 15 Pfg.

Gustav Rüttner, 10 Wendischestraße 10.

frische Austern von bekannter hochseiner Qualität

frische Pfahlmuscheln empfing und empfiehlt Gustav Rüttner. 5 Telefon 5.

Neujahrs-Karten für Ernst und Scherz, sowie Originelle Neuheiten in Sylvester-Postkarten in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Friedrich Schöncke, Buchbinderei und Papierhandlung, 3 Hauensteinergasse 3.

6000 Gewinne auf nur 78 000 Loose II. Thüringische Kirchenbau- Grösster Gewinn ist 75 000 M. im günstigsten Fall Eine Prämie von 50 000 „ Erster Hauptgewinn 25 000 „ etc. Auf 10 Loose ein Freilos! Haupt-Ziehung am 13. Januar 1899 Loos à M. 3,30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Briefmarken empfehlen und versenden Carl Heintze in Gotha und alle durch Aushang kennlichen Verkaufsstellen.

Ein gutes Geschäft erzielen Sie, einen festen Kundenkreis erwerben Sie und einen großen Um- satz machen Sie, wenn Sie sich meine Specialitäten meiner Röstkaffee's zulegen. Carl'sbader Mischung à Pfd. 80 Pf. Berl. Mischung à Pfd. 100 Pf. Beide Sorten sind rein und kräftig im Geschmack. Ich verlange nicht, daß Sie sich durch große Bezüge binden sollen, bevor Sie sich nicht erst von der Güte der Waare überzeugt haben, machen Sie daher einen Ver- such mit einem Postcoll. Paul Heide, Wittweida i. S., Importeur feinsten Kaffeesorten. Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb nach d. neuesten patentirt. Verfahren. Leistungsfähigkeit meiner Rösterei pro Tag 90 Ctr. Versandt ab meiner Rösterei gegen Nachnahme.

Rum, Arac, Cognac, Punschessenzen nur feine und feinste Qualitäten empfiehlt Bruno Halke, Äußere Lauenstraße 9. Waldschlößchen-Bockbier, hochfeinen Stoff, empfiehlt in Flaschen, Gebinden und den absolut praktischen Bierfaß-Automaten Otto Sachse, Reichenstraße 5.

Echte Kieler Sprotten, ff. Riesenfettbücklinge, ff. Stralsunder Bratheringe, ff. Riesenbratheringe empfing und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig Gustav Rüttner. Riesenfettbücklinge sind wieder etingetroffen und empfiehlt billig Grünwaren-Laden Holzmarkt. Rum, Arac, Cognac, echt Düsseldorf Punschessenzen in feinen und feinsten Qualitäten empfängt Paul Böttche, Wendischestraße 13.

Punschessenzen von Joh. Adam Röder, Cöln, Punschessenzen von Fr. Rienthaus Nachf., Düsseldorf, Punschessenzen von Alex. Frach, Cöln, Caloriopunsch Rum, Arac, Cognac, feine und feinste Qualitäten in größter Auswahl, empfiehlt Paul Kretschmar, Gohlswig 20. Fernsprecher 84. Frische Kieler Speck-Büchlinge, frische Kieler Sprotten empfängt Otto Sachse, Reichenstraße 5. Rum, Arac, Cognac, Punschessenzen in feinen Qualitäten empfiehlt Hermann Klemm, Reichenstr. u. Steinstr.

Kaffee, gebrannt, 80, 90, 100 Pfg. bis 2 Mt. pro Pfund, Kaffee, ungebrannt, 65 bis 160 Pfg. pro Pfund, in nur guten und feinsten Sorten, empfiehlt Hermann Klemm, Reichenstr. u. Steinstr.

Nervenleidenden glebt ein Heilmittel aus Dankbarkeit kostenlos Auskunft, wie sein Verden beschaffen war und wodurch er gesund geworden. W. Vieder, Gonnwitz i. S. No. 628.